



**Rollkunstlauf-Obmann
Vizepräsident**

Frank Wicher

Machaweg 2
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 / 77 530
Fax: 033203 / 77 609
mail: wicher.frank@web.de

Ausschreibung zu den
Berliner Meisterschaften 2025
im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen,
Inline-Artistic und Formationslaufen
vom 28. Juni 2025 bis zum 29. Juni 2025
mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen
sowie mit Rahmenwettbewerben

1. Organisation

<u>Veranstalter:</u>	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Ausrichter:</u>	Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
<u>Austragungsort:</u>	Lilli-Henoch-Sporthalle der Spreewald-Grundschule am Winterfeldtplatz, Pallasstr. 15 in 10718 Berlin-Schöneberg
<u>Lauffläche:</u>	22 x 44 m Parkett versiegelt
<u>Leitung/Organisation:</u>	Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. Manuela John, Vertreterin des Rollkunstlauf-Obmannes
<u>Wertungsrichter-Einteilung:</u>	Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Wertungsrichter-Betreuung:</u>	Ausrichter vor Ort
<u>Rechenbüro:</u>	Marion Hirsch, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club N.N., wird noch benannt
<u>Schreibbüro:</u>	N.N., wird noch benannt
<u>Finanzen:</u>	Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
<u>Ansage:</u>	Daniela Zimmermann, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. Charlotte Diek, RollschuhParadies Berlin e.V.
<u>Musik:</u>	wird vom Ausrichter gestellt
<u>Sanitätsdienst:</u>	wird vom Ausrichter organisiert



2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

Meisterklasse Damen (Pflicht: A1A / Kür: A1C¹) / Meisterklasse Herren (Pflicht: A1B / Kür: A1D) (über 18 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
 Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 30
 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflicht: Pflichttest Silber; Kür: Kürtest Bronze, Basistest Bronze

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung
 c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier)
 e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig.
 Jeder Sprung (Art und Umdrehungszahl) darf nur ein (1) Mal gezeigt werden mit Ausnahme eines gleichen Sprunges, der in der Sprungkombination wiederholt werden kann.
 Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.
 Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
 b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
 c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen)
 b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier)
 h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Meisterklasse Paarlauf (A1E)

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
 zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

¹ Wettbewerbs-Codes



- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) ein Twist-Wurfsprung
 - b) ein Einzelsprung Seite an Seite
 - c) Kombinationspirouette Seite an Seite
 - d) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
 - e) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 - f) Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn
 - g) Kombinationshebung mit max. 8 Umdrehungen des Herrn mit max. 2 Positionswechseln der Dame (max. 3 Positionen)

- Restriktionen:
- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt.
 - b) Die Aufgänge der Hebungen müssen verschieden sein.

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Twist-Wurfsprung
 - b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette, max. drei (3) Positionen
 - c) eine Todesspirale auswärts
 - d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 - e) drei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn und mind. eine Kombinationshebungen mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen)

- Restriktionen:
- a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge, max. ein (1) Dreifachwurfsprung
 - b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppelaxel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt

Meisterklasse Rolltanz (A1H)

(1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

- Testbedingungen:
- Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

- Style Dance:
- 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley (Swing, Foxtrot, Quickstep, Charleston, Lindy Hop)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Italian Foxtrot (Section 2, Steps 5 – 31+1)
 - b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 - c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 - d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden

- Kürtanz:
- 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 - b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - c) 1 parallele Cluster-Sequenz (No Hold)
 - d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 - e) 2 Tanzhebungen: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.



Restriktionen Paartänzen:

- a) Zusätzliche Hebungen sind nicht gestattet;
 - b) Maximal zwei (2) Tanzpirouetten mit mehr als zwei (2) Umdrehungen in Tanzhaltung, jedoch ohne Hebung, einschl. der Pirouetten in den technischen Elementen, aber nicht erlaubt innerhalb der Schrittfolge
 - c) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge je Partner mit jeweils einer (1) Umdrehung (Sprünge mit <1 U. sind nicht als Sprung definiert); erhalten keinen technischen Wert; Sprünge als „Feature“ für technische Elemente werden auf die max. 2 Sprünge angerechnet; nicht erlaubt innerhalb der Schrittsequenz
 - d) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich mindestens einer der Partner für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet und der andere Partner sich maximal vier (4) Meter entfernen darf (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
 - e) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen mindestens einer (1) der Partner für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
 - f) Das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
 - i. am Anfang und am Ende des Programms für max. acht (8) Sekunden;
 - ii. während der Stopps für max. acht (8) Sekunden mit einer max. Entfernung von 4 Metern voneinander;
 - iii. maximal ein (1) Mal im laufenden Style Dance in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - iv. maximal zwei (2) Mal im laufenden Kürtanz in Bewegung für max. acht (8) Sekunden und max. vier (4) Meter Abstand, um charakteristische Schritte bzw. technische Schwierigkeiten zu zeigen;
 - v. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm;
 - g) Schritte/Drehungen sind nicht bewertbar, falls
 - i. sie gesprungen sind oder
 - ii. sie über einen flachen Eingang oder Ausgang verfügen oder
 - iii. sie auf einem Punkt ausgeführt sind;
 - h) Werden mehr als 1 Schritt/Drehung mehr gezeigt, als ggf. als Limit in der jeweiligen Kategorie gem. maximalem Level zulässig, wird das gezeigte Level der Schrittfolge um 1 im Wert gemindert werden.
- Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Meisterklasse Solotanz Damen (A1F) / Herren (A1G)

(über 18 Jahre = Jahrgang 2006 und älter)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

Basistest Silber

Style Dance:

- 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Rock Medley (Jive, Boogie Woogie, Rock'n Roll, Blues, Jazz, Soul)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Midnight Blues, Steps 14-39 (Section 2);
 - b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz:

- 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - d) 1 Cluster-Sequenz
 - e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden



- Restriktionen Solotänzen:
- a) Maximal zwei (2) (Tanz-)Pirouette mit mindestens zwei (2) Umdrehungen inkl. der ggf. präsentierten Pirouette in den technischen Elementen, nicht erlaubt in der Schrittfolge-Sequenz.
 - b) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils maximal einer (1) Umdrehung inkl. des ggf. präsentierten Sprunges in der Artistik-Schrittfolge-Sequenz bzw. Tanz-Schrittfolge-Sequenz, nicht erlaubt in der Fußarbeit-Schrittfolge
 - c) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden);
 - d) Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt.
- Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Meisterklasse Formationslaufen (A1K)

(ab 12 Jahren = Jahrgang 2013 und älter; 12 - 16 Läufer)

Höchstpunktzahl White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Basistest B

Programmdauer: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
 - b) lineares Element: 1 Block
 - c) Traveling-Element: Kreis oder Rad
 - d) Rotationselement: 1 Kreis
 - e) drehendes Element („pivoting“): 1 Linie
 - f) Kreuzungsmanöver
 - g) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element (Block in 4 Linien)
 - h) Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger)
 - i) kreatives Element: 1 kreative Hebung

- Restriktionen:
- a) Stationäre Positionen (mehr als ¼ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig
 - b) akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind erlaubt; das Element muss mind. von einem Paar oder einer Gruppe ausgeführt werden, nicht nur von einem einzelnen Teilnehmer
 - c) Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms
 - d) Rollkunstlaufelemente (Sprünge, Pirouetten) sind auch von einzelnen Läufern erlaubt
- Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Junioren Damen (Pflicht: A2A / Kür: A2C) / Junioren Herren (Pflicht: A2B / Kür: A2D)

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
 Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 30
 Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest Bronze, Kürtest Bronze, Basistest Bronze

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung
 - c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)



- d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier)
- e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
 - b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
 - c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen)
 - b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 - g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier)
 - h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Junioren Paarlauf (A2E)

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2017)

Kurzkür: 3.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) ein Twist-Wurfsprung max. doppelt
 - b) eine Kombinationspirouette Seite an Seite
 - c) Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
 - d) Todesspirale einwärts (mind. 1 Umdrehung)
 - e) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 - f) Zwei (2) Einzelhebungen mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, max. Schwierigkeit: Militano

Restriktionen: siehe Wettbewerb A3

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Twist-Wurfsprung
 - b) eine Paarlauf-Kombinationspirouette, max. drei (3) Positionen
 - c) eine Todesspirale eauswärts
 - d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. 40 Sekunden
 - e) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), max. Schwierigkeit: Militano

- Restriktionen:
- a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge, max. ein Dreifachwurfsprung
 - b) max. zwei Sprungelemente Seite an Seite, davon 1 Einzelsprung, das 2. Sprungelement kann eine Kombination mit max. 4 Sprüngen sein (einfache Verbindungssprünge gehen nicht in die Wertung ein); max. ein Doppelaxel und ein Dreifachsprung sind ausschließlich als Einzelsprung erlaubt



Junioren Rolltanz (A2H)

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
 1. Stilrichtung / Thema: Latin Medley (Mambo, Salsa, Merengue, Bachata, Cha Cha, Samba, Rumba)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Golden Samba (Section 1, Steps 1 – 24 + 25)
 b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
 c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
 d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz: 3.50 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 c) 1 parallele Cluster-Sequenz (No Hold)
 d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 e) 2 Tanzhebungen: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
 Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Junioren Solotänzen Damen (A2F) / Herren (A2G)

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest Bronze

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
 1. Stilrichtung / Thema: Traditional Folk
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Dench Blues Double Pattern
 b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
 (1) Pflichtelemente:
 a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 d) 1 Cluster-Sequenz
 e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden



Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Junioren Formationslaufen (A2K)

(8 – 18 Jahre = Jahrgang 2007 bis 2017, 12 – 16 Läufer)

Höchstpunktzahl White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Basistest C

Programmdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
- b) lineares Element: 1 Linie
- c) Traveling-Element: 1 Kreis oder 1 Rad
- d) Rotationselement: 1 Rad
- e) drehendes Element („pivoting“): 1 Block
- f) Kreuzungsmanöver
- g) Bewegungs-Element: 1 freies Bewegungs-Element mit verpflichtendem Bewegungs-Element (z.B. Mond, Ina Bauer, Flieger)
- h) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element mit verpflichtender Schritt-Sequenz

Restriktionen: siehe Wettbewerb A7, aber:

- a) Hebungen sind nicht erlaubt
- b) Akrobatische Elemente sind nicht erlaubt

Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision-Skating.

Jugend Damen (Pflicht: A3A / Kür: A3C) / Jugend Herren (Pflicht: A3B / Kür: A3D)

(16 Jahre = Jahrgang 2009)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White: Pflicht: 40
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest A, Kürtest A, Basistest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
- b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung
- c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
- d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier)
- e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
- f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal 40 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1/A2

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 40 Sekunden
- b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
- c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen:

- a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen)
- b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)



- c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
- e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouetten-elemente müssen verschieden sein.
- f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
- g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier
- h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Jugend Paarlauf (A3E)

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2009 bis 2017)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

- a) Einzelhebung: max. Schwierigkeit: Press-Lift (falsches Lasso) (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn), max. Level 2
- b) Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
- c) Einzelpirouette Seite an Seite: Waagepirouette (mind. 3 Umdrehungen)
- d) Wurfprung: Doppelsprung (Doppel-Axel erlaubt)
- e) Todesspirale auswärts (mind. 1 Umdrehung), max. Level 3
- f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen:

- a) Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 1 Positionswechsel der Dame (2 Positionen), max. Schwierigkeit: Kennedy (Lasso), jeweils max. Level 3
- b) ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprung nicht erlaubt
- c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen
- d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)
- e) ein Twist-Wurfprung mit max. zwei Umdrehungen
- f) eine Paarlauf-Pirouette (Einzel- oder Kombinationspirouette mit max. 3 Positionen); „Sit Impossible“ nicht erlaubt
- g) eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 3
- h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen:

- a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen einschließlich Doppel-Axel

Jugend Rolltanz (A3H)

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2009 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Spanish Medley (Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz, Bolero, Fandango)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Imperial Tango (1 Sequenz)
- b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
- c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. 25 Sekunden
- d) 1 Tanzhebung: Drehhebung, max. 10 Sekunden



- Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. 50 Sekunden
 - 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - 1 parallele Clustersequenz (No Hold)
 - 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
 - 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Jugend Solotänzen Damen (A3F) / Herren (A3G)
(16 Jahre = Jahrgang 2009)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,5)
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest Bronze

- Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)
1. Stilrichtung / Thema: Spanish Medley (Paso Doble, Flamenco, Tango, Spanish Waltz, Bolero, Fandango)
- (1) Pflichtelemente:
- 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Imperial Tango (1 Sequenz);
 - 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - 1 Cluster-Sequenz

- Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
 - 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
 - 1 Cluster-Sequenz
 - 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Schüler A Mädchen (Pflicht: A4A / Kür: A4C) / Schüler A Jungen (Pflicht: A4B / Kür: A4D)
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2011)

Pflicht:	4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
Kurzkür:	2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht: 40
	Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest B, Kürtest B, Basistest B



- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
 - b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge), max. zwei (2) Dreifachsprünge, bei mehr als zwei (2) Sprüngen mind. ein (1) einfacher Verbindungssprung
 - c) Einzelsprung (einfach, doppelt oder dreifach – kein Axel)
 - d) Einzelpirouette (eine Position) (mind. drei (3) Umdrehungen, Eingang frei, max. vier (4) Schleuderdreier)
 - e) Pirouettenkombination mit maximal vier (4) Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
 - f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal 30 Sekunden, max. Level 3
 - b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
 - c) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen)
 - b) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge)
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
 - e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 - g) Einzelpirouette max. vier (4) Schleuderdreier)
 - h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Schüler A Paarlauf (A4E)

(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2010 bis 2017)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
 Kür: 3.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Einzelhebung: Flip-Hebung mit gegengespreizter Position der Dame (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 2
 - b) Einzelsprung Seite an Seite: Doppel-Toeloop
 - c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitz-Pirouette (Kante beliebig) oder Waagepirouette rückwärts auswärts (mind. 3 Umdrehungen)
 - d) Wurfprung: Doppel-Toeloop oder Doppel-Salchow
 - e) Paarlauf-Pirouette mit einer Position: Hazel-Spin (Fahne)
 - f) Todesspirale ra (mind. 1 Umdrehung), max. Level 2
 - g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

- Vorgeschriebene Kürelemente:
- a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Kombinationshebung mit max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen) mit max. 8, Einzelhebungen max. 4 Umdrehungen des Herrn, max. Level 3
 - b) ein Einzelsprung Seite an Seite, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - c) eine Sprungkombination mit max. zwei Sprüngen, Doppelaxel und Dreifachsprünge nicht erlaubt
 - d) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 3 Positionen)



- e) ein Twist-Wurfsprung mit max. zwei Umdrehungen
- f) eine Paarlauf-Pirouette (Einzel- oder Kombinationspirouette mit max. 3 Positionen; verboten: „Impossible Spins“ alle Arten und „Reverse Layover-Camel“)
- g) eine Todesspirale, Kante beliebig, max. Level 2
- h) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 4, max. 40 Sekunden

Restriktionen: a) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. zwei Umdrehungen

Schüler A Rolltanz (A4H)

(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	<u>60,0 % (Multiplikator 1,50)</u>
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Modern Medley (Disco, Pop, Rap/Hip Hop, Techno/House, Reggaeton etc.)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebenen Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: 14 Step (1 Sequenz)
- b) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold), max. 40 Sekunden
- c) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level 3, max. 25 Sekunden
- d) 1 Tanzhebung max. Level 3: Drehhebung, max. 10 Sekunden

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold), max. Level 3, max. 50 Sekunden
- b) 1 parallele Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- c) 1 Clustersequenz in offener Tanzhaltung (No Hold), max. Level 3
- d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
- e) 2 Tanzhebungen max. Level 3: 1 stationäre Hebung und 1 Kombinationshebung mit folgenden Vorgaben:
 - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 15 Sekunden für Kombinationshebung;
 - ii. mind. 2 Sekunden in der Luft gehalten
 - iii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
 - iv. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
 - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden;
 - vi. die Hebungen dürfen nicht am Anfang der Kür aus einer Starthebung oder zum Ende der Kür als Hebung ohne Ausgang ausgeführt werden.

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Schüler A Solotänzen Mädchen (A4F) / Jungen (A4G)

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2010 und 2017)

Höchstpunktzahlen White:	SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	30 =	<u>60,0 % (Multiplikator 1,5)</u>
	zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest A

Style Dance: 3.00 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Musical

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 vorgegebene Sequenz des vorgegebenen Pflichttanzes: Federation Fox-trot (1 Sequenz);
- b) 1 Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden



- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- b) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz, max. 40 Sekunden
- c) 1 Traveling-Sequenz, max. 15 Sekunden
- d) 1 Cluster-Sequenz
- e) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Schüler B Mädchen (Pflicht: A5A / Kür: A5C) / Schüler B Jungen (Pflicht: A5B / Kür: A5D)
(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2012 und 2013)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kurzkür: 2.00 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.15 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest C, Kürtest B, Basistest B

Vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach)
b) Kombination aus mind. zwei und höchstens vier Sprüngen (einschließlich einfacher Verbindungssprünge, max. Doppelsprünge ohne Doppelaxel)
c) Einzelsprung (einfach oder doppelt – kein Axel)
d) Einzelpirouette (eine Position) muss eine Waagepirouette sein; Fuß, Kante und Drehrichtung frei, es darf aber nicht die gleiche Waagepirouette wie in der Pirouettenkombination sein (mind. drei (3) Umdrehungen) (Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
e) Pirouettenkombination mit maximal zwei (2) Positionen: Kombination aus Sitzpirouette und Waagepirouette, Fuß, Kante und Drehrichtung frei (mind. zwei (2) Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar, schwierige Variationen und/oder Positionen sind erlaubt)
f) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente: a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 3, maximal 30 Sekunden
b) Maximal zwei (2) Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette)
c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal dürfen acht (8) Sprünge (zzgl. einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden; Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt
b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge), max. der (3) Doppelsprünge einschl. Axel
c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
d) Jeder Sprung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination
e) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden. Alle Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle ist nicht erlaubt)
f) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden



Schüler B Paarlauf (A5E)

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2017)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	..80 =	100,0 %

Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Einzelhebung: Axelhebung (mind. 3, maximal 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang), max. Level 2
b) Einzelsprung Seite an Seite: Axel
c) Einzelpirouette Seite an Seite: Sitzpirouette re (mind. 3 Umdrehungen)
d) Wurfprung: Einfachsprung, Axel ist nicht erlaubt
e) Paarlauf-Pirouette: Sitzpirouette (Gesicht zu Gesicht – „face to face“)
f) Waagespirale rückwärts auswärts (mind. 1 Umdrehung), max. Level 2
g) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 3, max. 30 Sekunden

Restriktionen: Die Wiederholung misslungener oder das Zeigen zusätzlicher Elemente sind nicht erlaubt

Vorgeschriebene Kürelemente: a) zwei Hebungen mit unterschiedlichen Aufgängen, davon mind. eine Einzelhebung mit max. 4 Umdrehungen des Herrn, die 2. Hebung kann eine Kombinationshebung sein mit max. 8 Umdrehungen des Herrn und max. 2 Positionswechseln der Dame (3 Positionen), aus folgenden Nicht-Überkopfhebungen: Axelhebung, Fliphebung gegengespreizt etc., Low Militano nicht erlaubt, max. Level 2
b) eine Kombinationspirouette Seite an Seite (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand und Sitz mit frei wählbarer Kante sowie Waage va oder ra)
c) eine Paarlauf-Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen aus folgender Liste: Stand, Sitz, Hazel, Waage in Kilianhaltung, Face to Face, Arabesque)
d) eine Waagespirale rückwärts auswärts
e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 3, max. 30 Sekunden

Restriktionen Kürelemente: a) max. zwei Sprünge Seite an Seite, max. Doppelsprünge ohne Doppel-Rittberger und ohne Doppelaxel, davon eine Sprungkombination mit max. 2 Sprüngen zulässig
b) max. zwei unterschiedliche Wurfprünge (Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)

Schüler B Rolltanz (A5H)

(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2012 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Pflichttänze: Little Waltz (4 Sequenzen)
Cumbia (4 Sequenzen)

Kürtanz: 3.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold) max. Level 2, max. 40 Sekunden
b) 1 Schrittfolge eines Partners (One Partner Footwork Sequence), max. Level 2, max. 25 Sekunden
c) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 15 Sekunden
d) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
e) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung max. Level 2, max. 10 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.



Schüler B Solotanz Mädchen und Jungen (A5F)

(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2012 und 2013)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %
Testbedingungen:	Basistest B		
Pflichttänze:	Little Waltz (4 Sequenzen) Cumbia Argentina (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt) (1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 40 Sekunden b) 1 Cluster-Sequenz max. Level 2 c) 1 Traveling-Sequenz max. Level 3, max. 15 Sekunden d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden		
Restriktionen:	siehe Wettbewerb A1F / A1G Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.		

Schüler C Mädchen (Pflicht: A6A / Kür: A6C) / Schüler C Jungen (Pflicht: A6B / Kür: A6D)

(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2014 und 2015)

Pflicht:	3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-C1 oder S-C2		
Kür:	2.45 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30	
	Kür:	20	
Sonstiges:	Es erfolgt keine Kombinationswertung.		
Testbedingungen:	Pflichttest Kunstläufer, Kürtest C, Basistest C		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 2, maximal 30 Sekunden b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit Sitzpirouette). c) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination d) Toeloop (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination		
Restriktionen:	a) Maximal dürfen zwölf Sprünge inkl. einfacher Verbindungssprünge in Sprungkombinationen mit einer Umdrehung gezeigt werden; innerhalb der zwölf Sprünge sind Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow erlaubt b) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen (einschl. einfacher Verbindungssprünge) c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, das zweite Mal nur in einer Kombination e) Jeder Sprung mit einer Umdrehung darf max. dreimal gezeigt werden. f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein. (Broken Ankle, Heel und Inverted sind nicht erlaubt). g) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen. h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden		

Schüler C Paarlauf (A6E)

(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner		
Kür:	2:30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)		
Vorgeschriebene Kürelemente:	a) eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (Standpirouette oder Sitzpirouette, Kante frei wählbar) b) eine Einzel-Paarlaufpirouette (Standpirouette, Sitzpirouette oder Hazelspin)		



- c) eine Waagespirale rückwärts auswärts
- d) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 2, max. 30 Sekunden

Restriktionen:

- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.
- b) max. zwei Einzelsprünge Seite an Seite mit max. 1 ½ Umdrehungen sowie Doppelsalchow und Doppeltoeloop (einzeln, nicht als Kombination)
- c) max. zwei unterschiedliche Wurfsprünge mit max. 1 ½ Umdrehungen

Schüler C Rolltanz (A6H)

(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2014 bis 2017)

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz</u>	20 =	<u>50 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: Basistest analog Solotänzen entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner

Pflichttänze: Carlos Tango (4 Sequenzen)
Reggae (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.45 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung (Hold) max. Level 1, max. 40 Sekunden
b) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 15 Sekunden
c) 1 Choreo-Stop, max. 15 Sekunden
d) 1 Tanzhebung: stationäre Hebung, max. Level 1, max. 10 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.

Schüler C Solotanz Mädchen und Jungen (A6F)

(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2014 bis 2015)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	<u>Kürtanz:</u>	20 =	<u>50,0 % (Multiplikator 1)</u>
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: Basistest C

Pflichttänze: Carlos Tango (4 Sequenzen)
Reggae (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Tanz-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 2, max. 40 Sekunden
b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 2, max. 15 Sekunden
c) 1 Cluster-Sequenz max. Level 1
d) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Schüler D Mädchen (Pflicht: A7A / Kür: A7C) / Schüler D Jungen (Pflicht: A7B / Kür: A7D)

(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2016 und 2017)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-D1 oder S-D2
Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen White:	Pflicht:	30
	Kür:	20

Sonstiges: Es erfolgt keine Kombinationswertung.

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Figurenläufer



- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Schrittfolge mit freiem Spurenbild, Zurücklaufen erlaubt, maximal ein Sprung mit einer Umdrehung, maximal Level 1, maximal 30 Sekunden; von den folgenden Schritten und Drehungen müssen für die Erreichung des Level 1 mind. je ein Mal bestätigt werden: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (ein Mal im und ein Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, ein Mal für das Level gezählt), jedes Element darf zweimal gezeigt werden, Features sind nicht erforderlich
 - b) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination).
- Restriktionen:
- a) Maximal dürfen zwölf Sprünge mit einer Umdrehung gezeigt werden einschließlich Dreiersprung
 - b) Maximal zwei Sprungkombinationen aus zwei (2) bis max. vier (4) Sprüngen
 - c) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
 - d) Jeder Sprung darf max. dreimal gezeigt werden.
 - e) Es sind nur Stand- und Sitzpirouetten erlaubt (Biellmann-Position nicht erlaubt).
 - f) Die zwei Pirouettenelemente müssen verschieden sein.
 - g) Pirouettenkombinationen maximal mit vier (4) Positionen.
 - h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

Schüler D Paarlauf (A7E)
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2016 bis 2017)

- Höchstpunktzahlen White: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
- Testbedingungen: Kürtest und Basistest entsprechend der jeweiligen Altersklasse der Partner
- Kür: 2:00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- Vorgeschriebene Kürelemente:
- a) ein Einzelsprung Seite an Seite mit max. 1 Umdrehung
 - b) eine Sprungkombination Seite an Seite (max. drei Sprünge mit max. je 1 Umdrehung)
 - c) eine Einzel- oder Kombinationspirouette (mit max. 2 Positionen) Seite an Seite (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - d) eine Einzel-Paarlaufpirouette (nur Standpirouetten erlaubt, Kante frei wählbar)
 - e) eine Schrittfolge mit freiem Spurenbild, max. Level 1, max. 30 Sekunden; bestätigte vier (4) der folgenden Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (ein Mal im und ein Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, zählt nur ein Mal für das Level), jedes Element kann zweimal innerhalb der Schrittfolge gezeigt werden
- Restriktionen:
- a) Hebungen jeglicher Art sind verboten.

Schüler D Rolltanz (A7H)
(8 – 9 Jahre, Jahrgänge 2016 bis 2017)

- Höchstpunktzahlen White:
- | | | |
|---------------|------|--------------------------|
| Pflichttänze: | 20 = | 25,0 % (Multiplikator 2) |
| Kürtanz: | 60 = | 75,0 % (Multiplikator 3) |
| zusammen | 80 = | 100,0 % |
- Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläuferprüfung
- Pflichttanz: And Foxtrot (4 Sequenzen)
- Kürtanz: 2.30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
- (1) Pflichtelemente:
- a) 1 Schrittfolge in offener Tanzhaltung (No Hold) max. Level 1, die folgenden bestätigten Schritte und Drehungen sind für die Erreichung des Level 1 erforderlich: Einwärts-Dreier, Auswärts-Dreier, offener Mohawk, Traveling (1 Mal im und 1 Mal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt), max. 30 Sekunden
 - b) 1 parallele Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 15 Sekunden
 - c) 2 choreografische Posen
- Restriktionen: siehe Wettbewerb A1H
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Couple Dance.



Schüler D Solotanz Mädchen und Jungen (A7F)

(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2016 bis 2017)

Höchstpunktzahlen White:	Pflichttänze:	20 =	25,0 % (Multiplikator 2)
	Kürtanz:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	zusammen	80 =	100,0 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläuferprüfung

Pflichttänze: And Foxtrot (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.00 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
(1) Pflichtelemente:
a) 1 Artistik-Schrittfolgen-Sequenz max. Level 1, hierfür erforderlich: je ein Einwärtsdreier, Auswärtsdreier, Open Mohawk, Traveling (einmal im und einmal gegen den Uhrzeigersinn erlaubt, nur eins wird für das Level gezählt) bestätigt, max. 30 Sekunden
b) 1 Traveling-Sequenz max. Level 1, max. 15 Sekunden
c) 1 Choreo-Schritt-Sequenz, max. 30 Sekunden

Restriktionen: siehe Wettbewerb A1F / A1G
Es gelten die Ausführungsbestimmungen von World-Skate-ATC für Solo Dance.

Inline-Artistic von Meisterklasse bis Schüler D

(Jahrgänge 2017 und älter)

Separate Ausschreibung der Wettbewerbe bei Bedarf



3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften gemäß Wettbewerbskonzept Breitensport des DRIV

Cup Damen (Pflicht: B1A / Kür: B1G) / Herren (Pflicht: B1B / Kür: B1H)

(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2014 und älter)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2						
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec						
Höchstpunktzahlen:	<table><tr><td>Pflicht:</td><td>30 =</td><td>100 % (Multiplikator 1)</td></tr><tr><td>Kür:</td><td>20 =</td><td>100 % (Multiplikator 1)</td></tr></table>	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)					
Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)					
Testbedingungen:	Pflicht: mind. Pflichttest Kunstläufer Kür: Kürtest B, Basistest A						
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) Eine (1) Schrittfolge mit max. 30 Sekunden, die mind. einen „loop step“, zwei verschiedene Gegendreier sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Es gelten die Vorgaben und Levels gem. WeB 2025. b) Eine (1) Choreo Sequenz mit max. 30 Sekunden, Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Laufläche, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten erkennbar gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein; c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält. (2) <u>Erlaubte Elemente:</u> a) Sprünge: keine Einschränkungen; b) Pirouetten: keine Einschränkungen; c) Schritte: keine Einschränkungen; d) Drehungen: keine Einschränkungen; e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen; (3) <u>Restriktionen:</u> a) Maximal acht (8) Sprünge (+ einfache Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal; bei Sprüngen mit mehr als einer (1) Umdrehung muss das 2. Mal in einer Sprungkombination erfolgen c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal vier (4) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein. d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. zwei (2) Kombinationen, eine davon mit max. vier (4) Pirouetten, die 2. davon mit max. drei (3) Pirouetten.						

Cup Solotanz (B1N)

(ab 17 Jahren = Jahrgang 2008 und älter)

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	25,0 % (Multiplikator 2)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	Zusammen:	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	Figurenläufer		
Pflichttänze:	1 Pflichttanz: Coalesce Waltz (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	3.30 Minuten +/- 10 sec		
Regelungen Kürtanz:	analog Jugend Solotänzen		

Nachwuchsklasse Mädchen (Pflicht: B2A / Kür: B2G) / Jungen (Pflicht: B2B / Kür: B2H)

(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2014 und älter)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW 1 oder NW 2		
Kür:	3 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	30 =	100 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 =	100 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Pflicht: Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C, Kür: Kürtest C, max. Kürtest B, Basistest C, ab dem 3. Jahr Basistest B		



- (1) Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
 - a) Eine (1) Schrittfolge mit max. 30 Sekunden, die mind. einen „loop step“, zwei verschiedene Gegenwenden sowie zwei verschiedene Wenden enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position; max. WeB-Level 2. Es gelten die Vorgaben und Levels gem. WeB 2025.
 - b) Eine (1) Choreo Sequenz mit max. 30 Sekunden, Anlage beliebig, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;
 - c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.
 - (2) Erlaubte Elemente:
 - a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
 - b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; Waage re; (auch in Kombination);
 - c) Schritte: keine Einschränkungen;
 - d) Drehungen: keine Einschränkungen;
 - e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
 - (3) Restriktionen:
 - a) Max. sechs (6) Sprungelemente;
 - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal vier (4) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
 - d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. zwei (2) Kombinationen, eine davon mit max. vier (4) Pirouetten, die 2. davon mit max. drei (3) Pirouetten.

Nachwuchsklasse Solotanz (B2N)

(ab 14 Jahren = Jahrgang 2011 und älter)

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	25,0 % (Multiplikator 2)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	Zusammen:	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	mindestens Figurenläufer		
Pflichttänze:	1 Pflichttanz, ausgelost aus: Little Waltz (4 Sequenzen) und Cumbia Argentina (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.30 Minuten +/- 10 sec		
Regelungen Kürtanz:	analog Schüler B Solotänzen		

Nachwuchsklasse Formationslaufen (B2P)

(8 Jahre und älter = Jahrgänge 2017 und älter, mind. 8, max. 12 Läufer/innen)

Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Klassenlaufprüfungen:	8-11 Jahre: Figurenläuferprüfung, 12-18 Jahre: Basistest C, ab 19 Jahre: Basistest B		
Programmdauer:	3.30 – 4.00 Minuten		
vorgeschriebene Kürelemente:	a) Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen, mind. 2 unterscheidbare Musikteile und Tempi b) Traveling-Element c) Rotationselement: Kreis oder Rad d) drehendes Element („pivoting“): Linie oder Block e) Kreuzungsmanöver f) Bewegungs-Element („Move-Element“) g) Element in offener Haltung: 1 No-Hold-Element (Block in 4 Linien)		
Restriktionen:	a) Stationäre Positionen (mehr als $\frac{1}{4}$ des Teams oder mehr als 2 Sekunden) sind während des Programms nicht erlaubt, am Beginn und am Ende des Programms für max. 10 Sekunden zulässig b) akrobatische Elemente (Drehungen um die Horizontalachse) sind nicht erlaubt c) Gruppen-Hebungen sind nicht erlaubt d) Knieende oder liegende Positionen sind max. zwei Mal erlaubt für max. 5 Sekunden am Beginn und am Ende des Programms		



- e) Sprünge dürfen ½ Drehungen nicht übersteigen
 - f) Pirouetten dürfen max. 1 Umdrehung haben
- Es gelten die Ausführungsvorschriften des World-Skate-ATC für Precision Skating.

Kunstläufer Mädchen (Pflicht: B3A / Kür: B3G) / Jungen (Pflicht: B3B / Kür: B3H)
(ab 11 Jahre = Jahrgänge 2014 und älter)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe KL 1 oder KL 2
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahlen:	Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1) Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Pflicht: mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer Kür: mind. und höchstens Kürtest C, Basistest C
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) Mindestens eine (1) Schrittfolge mit max. 30 Sekunden, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. 2 verschiedene Gegenwenden vorwärts enthalten muss. Anlage beliebig, mind. ¾ der Längsachse, Start aus gestoppter Position; max. WeB-Level 2. Es gelten die Vorgaben und Levels gem. WeB 2025. b) Eine (1) Choreo Sequenz mit max. 30 Sekunden, Anlage beliebig, Start aus gestoppter Position. Es müssen deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein; c) Ein (1) Lutz (einzeln oder Kombination); d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination); e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra); f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden. (2) <u>Erlaubte Elemente:</u> a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen (d.h. max. Axel (einfach)); b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination); c) Schritte: analog zu Figurenläufer; d) Drehungen: alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Wenden, Gegenwenden, Choctaw (jeweils alle Kanten); e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen; (3) <u>Restriktionen:</u> a) Max. fünf (5) Sprungelemente; b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal; c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal vier (4) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein. d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. zwei (2) Kombinationen, eine davon mit max. vier (4) Pirouetten, die 2. davon mit max. drei (3) Pirouetten.

Figurenläufer Mädchen (Pflicht: B4A-C-E / Kür: B4G-I-K) / Jungen (Pflicht: B4B-D-F / Kür: B4H-J-L)
(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2019 und älter)

Gruppe 1: B4A-B4G/B4B-B4H	Figurenläufer:	6 bis 9 Jahre (Jahrgänge 2016 bis 2019)
Gruppe 2: B4C-B4I/B4D-B4J	Figurenläufer:	10 und 11 Jahre (Jahrgänge 2014 und 2015)
Gruppe 3: B4E-B4K/B4F-B4L	Figurenläufer:	ab 12 Jahre (Jahrgänge 2013 und älter)
Pflicht:	2 Figuren, 3a und 9a/b	
Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec	
Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	Pflicht: mind. Figurenläuferprüfung, max. Pflichttest Kunstläufer, Basistest C oder Kürtest C	
	Kür: mind. Figurenläuferprüfung, max. Kürtest C	



Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss. Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („body movements“);
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken-Positionen (Spielbeinknie über Hüfte), die deutlich gehalten werden, über die gesamte Längsachse der Laufläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen.
- c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung);
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält und
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist/ enthält (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra);
- f) Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung (d.h. alle einfachen Sprünge außer Axel);
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) Schritte: alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Wenden vorwärts auswärts;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal vier (4) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. zwei (2) Kombinationen, eine davon mit max. vier (4) Pirouetten, die 2. davon mit max. drei (3) Pirouetten

Freiläufer Mädchen (Pflicht: B5A-C-E / Kür: B5G-I-K) / Jungen (Pflicht: B5B-D-F / Kür: B5H-J-L)

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2019 und älter)

Gruppe 1: B5A-B5G/B5B-B5H

Gruppe 2: B5C-B5I/B5D-B5J

Gruppe 3: B5E-B5K/B5F-B5L

- Freiläufer: 6 bis 8 Jahre (Jahrgänge 2017 bis 2019)
- Freiläufer: 9 und 10 Jahre (Jahrgänge 2015 und 2016)
- Freiläufer: ab 11 Jahre (Jahrgänge 2014 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a
Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Pflicht: mind. Freiläuferprüfung, höchstens Figurenläuferprüfung
Kür: mind. Freiläuferprüfung, höchstens Figurenläuferprüfung; Pflichttest Kunstläufer erlaubt

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittsequenz mit zwei Schwungbögen Rra und Lra (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen; Empfehlung: Integration mehrerer Schwungbögen mit Chassées analog Figurenläuferprüfung
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte), die deutlich gehalten werden, über die gesamte Längsachse der Laufläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen.
- c) Ein (1) Mond (einwärts, auf acht Rollen);



- d) Ein (1) Dreiersprung (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- e) Ein (1) Salchow (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- f) Eine (1) Standpirouette (beliebige Kante) oder eine (1) Sitzpirouette re;
- (2) Erlaubte Elemente:
 - a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Salchow (Ausführungsvorgabe: im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Rittberger; (nicht definierte Sprünge mit einer (1) Umdrehung sind ebenfalls erlaubt (Drehsprünge – siehe Anfänger));
 - b) Pirouetten: Standpirouetten re, va, ra, Sitzpirouette re (nur Basispositionen)
 - c) Schritte: Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- + Hinterkreuzen, Vorwärts + Rückwärts Übersetzen, Stopperschritte als Verbindungselemente;
 - d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten, Travelings;
 - e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Hocke (alle Variationen), Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;
- (3) Restriktionen:
 - a) Max. vier (4) Sprünge;
 - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
 - c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
 - d) Max. drei (3) Einzelpirouetten (nur Basispositionen), davon max. eine (1) Zweifußpirouette
 - e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen: Eine (1) Kombination aus (auch: mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Abweichend vom Grundsatz ist ein Rittberger „auf Eck“ in der Leistungsklasse Freiläufer bewertbar (siehe Wertungskriterien). Rittberger ohne korrekte Technik sind jedoch in jedem Fall minderwertig.

Anfänger Mädchen (Pflicht: B6A-C-E / Kür: B6G-I-K) / Jungen (Pflicht: B6B-D-F / Kür: B6H-J-L)

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2019 und älter)

Gruppe 1: B6A-B6G/B6B-B6H	Anfänger:	6 und 7 Jahre (Jahrgänge 2018 und 2019)
Gruppe 2: B6C-B6I/B6D-B6J	Anfänger:	8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2016 und 2017)
Gruppe 3: B6E-B6K/B6F-B6L	Anfänger:	ab 10 Jahre (Jahrgänge 2015 und älter)

Pflicht:	1 Figur, Element 1a
Kür:	1.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	10 = 100,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: maximal Freiläuferprüfung

- Regelungen Kürlaufen:
- (1) Pflichtelemente:
 - a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt); Empfehlung: mit Viertelkreis-Schwungbogen analog Freiläuferprüfung
 - b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen; Empfehlung: Integration mehrerer Schwungbögen mit Chassées analog Freiläuferprüfung
oder
Rückwärts Übersetzen rechts oder links (geschlossener Kreis); Empfehlung: mit Achtel- bis Viertelkreis-Schwungbogen und Auslaufhaltung analog Freiläuferprüfung
 - c) Flieger Rva;
 - d) Flieger Lva;
 - e) Zwei (2) Drehsprünge mit je ½ Umdrehung; Empfehlung: unmittelbar aufeinanderfolgend ohne Zwischenschritte analog Freiläuferprüfung
 - f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen;
 - (2) Erlaubte Elemente:
 - a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein); Drehsprünge mit ½ oder



- 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, Ausführungsvorgabe:
Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel;
- b) Pirouetten: Zweifuß-Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
 - c) Schritte: Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Vorwärts Übersetzen, Rückwärts Übersetzen;
 - d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreierwalzer;
 - e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Hocke (alle Variationen), Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung;
- (3) Restriktionen:
- a) Max. drei (3) Sprünge;
 - b) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
 - c) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
 - d) Max. zwei (2) Einzelpirouetten (nur Basispositionen);
 - e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt

Anfänger Paarlauf (B6M)

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2019 und älter)

Kür:	2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) Eine (1) Schrittfolge Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus gestoppter Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Body Movements b) Wurfprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung (nicht erlaubt: Twist-Lutz); c) Einzelsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung nebenein-ander; d) Standpirouette mit beliebiger Kante nebeneinander; e) Paarlaufpirouette in Standposition mit beliebiger Kante. (2) <u>Restriktionen:</u> a) Hebungen sind nicht erlaubt; b) sonstige Restriktionen analog zu Schüler C Paarlaufen

Anfänger Rolltanz (B6O)

(ein Partner mind. 11 Jahre = Jahrgang 2014 und älter)

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	25,0 % (Multiplikator 2)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	Zusammen:	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	kein Tanz-Test erlaubt		
Pflicht:	1 Pflichttanz, ausgelost aus: Carlos Tango (4 Sequenzen), G-Reggae (4 Sequenzen)		
Kür:	2.45 Minuten +/- 10 sec		
Regelungen Kürtanz:	analog zu Schüler C Rolltanzen		

Anfänger Solotanz (B6N)

(ab 11 Jahren = Jahrgang 2014 und älter)

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	20 =	25,0 % (Multiplikator 2)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)
	Zusammen:	80 =	100,0 %
Testbedingungen:	kein Tanz-Test erlaubt		
Pflichttänze:	1 Pflichttanz, ausgelost aus: Carlos Tango (4 Sequenzen), G-Reggae (4 Sequenzen)		
Kürtanz:	2.30 Minuten +/- 10 sec		
Regelungen Kürtanz:	analog Schüler C Solotanzen		



Aufstiegsregelung in den Wettbewerben B4A/B4G/B4B/B4H, B5A/B5B/B5C/B5D/B5G/B5H/B5I/B5J, B6A/B6B/B6C/B6D/B6E/B6F/B6G/B6H/B6I/B6J/B6K/B6L

Es gilt die Aufstiegsregelung des Wettbewerbskonzeptes Breitensport (WeB) 2025, d.h., Sportler/innen mit Platzierungen bei den Berliner Meisterschaften 2024 (ersatzweise bei zwei überregionalen Wettbewerben 2024) in der aufgerundet besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes müssen in der Saison 2025 gem. den Regelungen in einer höheren Wettbewerbskategorie starten.

4. Show-Wettbewerbe als Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften

Sofern die Anzahl der Meldungen für die nachstehend ausgeschriebenen Show-Wettbewerbe eine Integration dieser Wettbewerbe in den Zeitplan der übrigen Wettbewerbe der Berliner Meisterschaften nicht ermöglicht, werden die Show-Wettbewerbe in einer separaten Veranstaltung im Herbst 2025 ausgetragen.

Große Show-Gruppen (A1L)

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2013 und älter)

Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16, höchstens 30 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show

Kleine Show-Gruppen (A1M)

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2013 und älter)

Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 6, höchstens 12 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show

Meisterklasse-Quartette (A1N)

(ab 12 Jahre = Jahrgang 2013 und älter)

Kür:	3.15 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Combo Element (Traveling (max. 15 Sekunden) und Cluster (max. 25 Sekunden)) b) 1 Canon Element max. 20 Sekunden c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden (2) <u>Restriktionen:</u> a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms) d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms). e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position



Junioren Show-Gruppen (A2L)

(ab 8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2007 bis 2017)

Kür:	3.30 - 4.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß World Skate ATC Show

Junioren-Quartette (A2N)

(ab 8 bis 18 Jahre = Jahrgang 2007 bis 2017)

Kür:	3.15 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Canon Element max. 20 Sekunden b) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden (2) <u>Restriktionen:</u> a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms) d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms). e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Schüler Show-Gruppen (A4L)

(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2010 bis 2017)

Kür:	3.00 Minuten - 3.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	(1) Pflichtelemente a) Mindestens ein Kreuzungsmanöver b) Mindestens eine Reihe/Linie oder Schräge c) Mindestens ein Kanon Bestimmungen gemäß World Skate ATC Show

Schüler Quartette (A4N)

(ab 8 Jahren bis max. 15 Jahren = Jahrgang 2010 bis 2017)

Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	(1) <u>Pflichtelemente:</u> a) 1 Canon Element max. 20 Sekunden b) 1 Traveling Element max. 15 Sekunden c) 1 Kreatives Element mind. 5 Sekunden



(2) Restriktionen:

- a) max. 1 Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
- b) max. 2 Sprünge mit einer Umdrehung (einschl. der als Feature gezeigten Sprünge) sowie 1 Axel
- c) max. 2 Stopps von mehr als 3 und max. 8 Sekunden (ohne den Beginn und das Ende des Programms)
- d) max. 2 kniende oder liegende Positionen von einem oder mehr Läufer/innen für max. 5 Sekunden (einschl. Beginn und Ende des Programms).
- e) Nicht mehr als 8 Sekunden am Beginn und Ende des Programms in einer gestoppten Position

Show-Duo (A1O)

(ab 8 Jahren = Jahrgang 2017 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	2 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	Es gelten die Regelungen World Skate ATC Show synonym.

Show-Solo (A1P)

(ab 8 Jahren = Jahrgang 2017 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 2.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	1 Läufer/in
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	Es gelten die Regelungen World Skate ATC Show synonym.

5. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test erforderlich.

6. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Berliner Meister(in) 2025 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2025 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl) |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2025 | Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl) |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Ausgezeichnet werden ferner:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Berliner Sieger(in) 2025 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| b) Berliner Sieger(in) 2025 Schüler B | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| c) Berliner Sieger(in) 2025 Schüler C | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz |
| d) Berliner Sieger(in) 2025 Schüler D | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz |
| e) Berliner Sieger(in) 2025 Show | Große Show-Gruppen, Kleine Show-Gruppen, Junioren Show-Gruppen, Schüler Show-Gruppen, Show-Duo, Show-Solo |
| f) Berliner Sieger(in) 2025 Quartette | Meisterklasse Quartette, Junioren-Quartette, Schüler Quartette |



In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür)

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten der Show- und Quartette-Wettbewerbe innerhalb der Rahmenwettbewerbe erhalten jeweils Medaillen für jeden Läufer/jede Läuferin, bei Show-Solo und Show-Duo erhält jeder Läufer/jede Läuferin eine Urkunde, bei Gruppen und Formationen gibt es für jede Platzierung nur eine Urkunde.

7. Allgemeine Bestimmungen

Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen mit dem hierfür vorgesehenen und bereitgestellten **Excel-Formular** bis **Freitag, den 30. Mai 2025** an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow**, **mailto:wicher.frank@web.de**

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der Startberechtigung (ehemals Angaben des Startpasses)
4. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenlaufertest)
5. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
6. Bestätigung der Amateureigenschaft
7. Bestätigung des Vorliegens einer sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung
8. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 14
9. Anerkennung der Datenschutz- und Bildrechtebestimmungen
10. Meldungen für Show- und Quartette-Wettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darbietung mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.

Meldegebühren

Einzelläufer / Show Solo:	€ 18,00 für Einzeldisziplinen Pflicht und Kür sowie Show Solo
Paare / Show Duo	€ 35,00
Solotänzer:	€ 28,00
Tanzpaare:	€ 35,00
Quartette:	€ 45,00
Formationen / Show-Gruppen:	€ 10,00 je Formationsläufer / Gruppenmitglied

Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 13. Juni 2025 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. IBAN DE98100500000720066441 bei der Berliner Sparkasse (BIC BELADEBE) zu überweisen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

Startberechtigung / sportärztliche Unbedenklichkeitsbestätigung

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer eine registrierte Startberechtigung für einen Berliner Rollkunstlaufverein besitzt. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss eine sportärztliche Untersuchung mit Unbedenklichkeit vorliegen, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Beides ist im Rahmen der Meldung durch den meldenden Verein zu bestätigen. Ohne das Vorliegen einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung

Die Musiken sind im Dateiformat *.mp3 bis zum **19. Juni 2025** in die speziell eingerichteten Clouds (vereinsweise) zu übertragen. Die Zugangsdaten gehen den Vereinen vom Ausrichter separat zu. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.mp3

Art des Programms: Kür Einzeln/Paare = LP, Kurzkür = SP, Kürtanz Rolltänzer = FD, Style Dance = SD.



Alle zusätzlichen Daten (z.B. Interpreten, Songtitel etc.) sind in den Dateieigenschaften der jeweiligen Musik zu entfernen, da diese beim Import der Dateien zu Komplikationen führen können. Alle Teilnehmer sind angehalten, ihre Musiken auf CD oder in elektronischer Form auf einem USB-Stick bei der Meisterschaft vor Ort vorzuhalten.

Ggf. sind als Tonträger alternativ CD's zugelassen. Hierüber entscheidet der Ausrichter. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

PECS

Für alle Meisterschafts-Wettbewerbe (gilt somit nicht für die Rahmenwettbewerbe mit Ausnahme der Rolltanzdisziplinen und Quartette innerhalb der Rahmenwettbewerbe) sind die PECS (Program Element Content Sheets) bis zum **19. Juni 2025** im Dateiformat *.pdf gemäß geltender Anweisung des DRIV in die Clouds vereinsweise hochzuladen. Die Zugangsdaten gehenden Vereinen separat zu. Der Dateiname ist wie folgt zu wählen:

Wettbewerbsnummer_Art des Programms_Nachname_Vorname.pdf

Art des Programms: Kür Einzel/Paare = LP, Kurzkür = SP, Kürtanz Rolltanzen = FD, Style Dance = SD.

Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Geltendes Regelwerk

Es gilt grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils aktuellen veröffentlichten Fassung des jeweiligen Sportjahres mit den jeweils veröffentlichten Änderungen (bzw. ersatzweise die internationalen Regelwerke des jeweiligen Jahres).

Sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK entsprechend erwähnt, gelten ergänzend Regelungen des World Skate Europe ATC bzw. World Skate ATC. Bei Diskrepanzen zwischen World Skate Europe ATC- und World Skate ATC-Regelwerken gelten die Vorgaben des World Skate Europe ATC, sofern in dieser Ausschreibung oder der WOK nicht explizit nationale deutsche Regelungen referenziert sind.

Wertungssystem:

Es wird versucht, die Wettbewerbe der Altersklassen sowie die Wettbewerbe Nachwuchsklasse und Cup nach dem System RollArt zu bewerten. Alternativ werden diese Wettbewerbe sowie alle weiteren ausgeschriebenen Wettbewerbe nach „White-10,0er“-System gewertet. Für RollArt-Wettbewerbe gelten die Bewertungsrichtlinien der World Skate Artistic Technical Commission, ansonsten gelten ausschließlich die Wertungskriterien des DRIV.

Anti-Doping-Bestimmungen:

Entsprechend der Anti-Doping-Ordnung des DRIV Art. 18 müssen alle Athleten (Teilnehmer) eine Schiedsvereinbarung und eine Athletenvereinbarung unterzeichnen. Alle Athletenbetreuer, Schieds- und Wertungsrichter müssen eine Schiedsvereinbarung und eine Ehrenerklärung unterzeichnen. Ohne Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie ein Einsatz als Athletenbetreuer, Schieds- oder Wertungsrichter nicht möglich.

Die bereits zu anderen DRIV-Maßnahmen, -Wettbewerben sowie -Meisterschaften seit 2020 von dem genannten Personenkreis unterzeichneten neuen Schiedsvereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Die Vereinbarungen sind jedoch zu erneuern, sofern ein Jugendlicher zwischenzeitlich volljährig geworden ist.

Rechtl. Hinweis: Ausschreibung als Angebot, Meldung als Annahme des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschreibung ein Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung darstellt. Mit der Meldung durch einen dem DRIV angeschlossenen LRV erkennt der/die gemeldete Teilnehmer/in sowie ggf. der/die gesetzliche/n Vertreter/in die für die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Verbandsgebiet des DRIV geltenden Bedingungen uneingeschränkt an und nimmt das hier ausgeschriebene Angebot einer sportlichen Veranstaltung mit den damit verbundenen zusätzlichen Bedingungen an.

Es wird insbesondere auf die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz hingewiesen, die mit der Meldung anerkannt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Zustimmung des/der Sportlers/in sowie ggf. des/der gesetzliche/n Vertreter/s zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen:

Die Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung ist nur möglich, sofern die anhängende Zustimmung zur Meldung und den in dieser Ausschreibung genannten Regelungen vollständig ausgefüllt und unterschrieben zu der Veranstaltung im Sportpass vorliegt.



Datenschutz & Bildrechte:

Austausch und Speicherung sowie Veröffentlichung relevanter sport- und personenbezogener Daten:

Mit der Meldung zu der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung werden personenbezogene Daten für die Durchführung der sportlichen Veranstaltung erhoben bzw. aus anderen Quellen bereitgestellt, genutzt, verarbeitet und veröffentlicht (Vorname, Name, Verein, Verband, Geburtsdatum (Veröffentlichung nur Jahrgang), Wettbewerbskategorie/Wettkampfklasse, bestandene Testläufe sowie bei Ergebnissen zusätzlich: Platzierung, Punktzahl, wertungssystemrelevante Auswertungsdaten).

Diese Meisterschaft ist öffentlich - es werden diese o.g. relevanten Daten sowie die erzielten Ergebnisse veröffentlicht und an interessierte Print-, Tele- und elektronische Medien zur medialen Verwertung weitergegeben. Gemäß Art. 6 Abs. 1 der DS-GVO informieren wir die Betroffenen hierüber vorab. Es erfolgt darüber hinaus keine Weitergabe von Daten an unbeteiligte Dritte, vor allem nicht zu Werbezwecken.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden.

Die Ergebnislisten werden im Rahmen der Nachvollziehbarkeit in den Datenbanken des DRIV und seiner Sportkommissionen gespeichert und im Internet veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Gegen die Veröffentlichung der persönlichen Daten im Internet kann der/die Sportler/in schriftlich Widerspruch einlegen (per Email bei Datenschutz@driv.de). In diesem Fall werden die persönlichen Daten geschwärzt bzw. unkenntlich gemacht, sofern dem kein entsprechend geltend gemachtes berechtigtes Interesse des DRIV bzw. des Veranstalters entgegensteht.

Die etwaige Angabe einer E-Mail-Adresse dient nur zum Versenden der Meldebestätigung, für eventuelle Nachfragen und zur Information der Teilnehmer.

Hinweise zu Bildrechten für Teilnehmer, Beteiligte, Zuschauer: Veröffentlichung von Personenbildnissen, Livestream:

Das Recht am eigenen Bild besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder oder Filme von ihm veröffentlicht werden (§ 22-24, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie, KunstUrhG). Die Veröffentlichung eines Bildes einer Person setzt daher deren Einverständnis voraus.

Mit der Anmeldung zu diesem Wettbewerb bestätigen Sie, freiwillig an einer öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen. Weiterhin erklären Sie ihr Einverständnis, dass Bilder mit Ihrer Person von den Organisatoren und Ausrichtern der Veranstaltung in elektronischen Medien und Printmedien, besonders auf der Vereins- bzw. Verbandshomepage sowie den Vereins- bzw. Verbandszeitschriften ohne Einschränkung und zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen. Unter Bezug auf § 23 Abs. 1 Nr. 3 KunstUrhG gilt das Sonderrecht, dass die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, die als Menschenmenge auf einer Versammlung oder Veranstaltung erscheinen, auch ohne Zustimmung möglich ist.

Ausdrücklich wird auf ein nachträgliches Widerrufsrecht hingewiesen. Sollten Sie nach Veröffentlichung um eine Löschung des Bildes ersuchen, werden Veranstalter bzw. Ausrichter diesem Gesuch nachkommen.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass bei der hier ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltung ggf. ein Livestream, d.h. eine Übertragung in das Internet, erfolgt und es hier zu einer entsprechenden Veröffentlichung bewegter Bilder kommt.

Hinweis auf eingeschränkte Lösbarkeit einmal veröffentlichter Daten:

Eine vollständige Löschung einmal im Internet veröffentlichter Daten/ Bilder/ Videos kann weder durch den DRIV noch die angeschlossenen Organisationen sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Dateien kopiert oder verändert haben könnten. Der DRIV oder seine angeschlossenen Organisationen können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. für das Herunterladen der Dateien und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Dies gilt analog für die eigenmächtig angefertigten Kopien/Fotos etc. von vor Ort ausgehängten Informationen.

Training/Auslosung/Zeitplan

Die Sporthalle steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab **Donnerstag, den 26. Juni 2025**, zur Verfügung. Die Einhaltung des Trainingsplans ist gem. Beschluss der SK Rollkunstlauf des IRVB verbindlich. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe erfolgt durch den Rollkunstlauf-Obmann und wird am **Donnerstag, den 26. Juni 2025**, rechtzeitig vor Trainingsbeginn veröffentlicht.

Die Startreihenfolgen für alle Wettbewerbe werden elektronisch durch den Veranstalter ausgelost.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher
Rollkunstlauf-Obmann des
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.



Zustimmung zur Meldung zu den Berliner Meisterschaften im Rollkunstlaufen 2025 und den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen	
Diese Zustimmung ist entsprechend von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original mit dem Sportpass abzugeben. Ohne die Vorlage dieser entsprechend vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Zustimmung ist eine Teilnahme an der Berliner Meisterschaft im Rollkunstlaufen 2025 nicht möglich.	
Name, Vorname des/der Sportlers/Sportlerin:	
Zuständiger Verein	
Zuständiger Landes-Rollsportverband:	Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
Spitzenfachverband:	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.
Hiermit stimme ich einer Meldung zu den Berliner Meisterschaften 2025 zu und erkläre mich mit den in der Ausschreibung aufgeführten Regelungen, insbesondere den Hinweisen zum Datenschutz und den Bildrechten, einverstanden.	
Ort, Datum	Unterschrift Sportler/in (ab dem 14. Geburtstag)
Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ausschließlich die Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich zu den gesetzlichen Vertretern auch die Zustimmung des Minderjährigen/der Minderjährigen erforderlich.	Vor- und Nachname des 1. gesetzlichen Vertreters
	Datum und Unterschrift 1. gesetzlicher Vertreter
	Vor- und Nachname des 2. gesetzlichen Vertreters
	Datum und Unterschrift 2. gesetzlicher Vertreter